

Tempo · Dynamik · Artikulation



Neben den Noten selbst, die Tonhöhen und Tondauern anzeigen, gibt es in der Notenschrift noch eine Reihe anderer Symbole und Angaben. Diese zeigen, wie die Musik im Detail klingen soll: Tempoangaben geben die Geschwindigkeit eines Stücks an, über die Lautstärke informieren dynamische Zeichen, Artikulationszeichen bestimmen die genaue Spielweise von Tönen.

Tempoangabe: Allegro
 Legato-Bogen
 Staccato-Punkt
 Dynamik: *p*, *cresc.*, *f*, *p*, *pp*
 piano, crescendo, forte, pianissimo

Ludwig van Beethoven
 Violinsonate Nr. 1, 1. Satz

Tempoangaben

Tempoangaben werden meist mit italienischen Begriffen gemacht, die oft auch den Charakter der Musik angeben, z. B.:

<i>adagio</i>	ruhig
<i>andante</i>	gehend
<i>allegro</i>	heiter, rasch
<i>vivace</i>	lebhaft
<i>presto</i>	schnell
<i>prestissimo</i>	sehr schnell
<i>accelerando (acc.)</i>	schneller werden
<i>ritardando (rit.)</i>	langsamer werden



Metronomzahlen geben das exakte Tempo eines Stücks in Schlägen pro Minute an, z. B.:

$\text{♩} = 80$

Dynamische Zeichen

Dynamische Zeichen (Lautstärkenzeichen) erscheinen meist als abgekürzte italienische Bezeichnungen in den Noten, z. B.:

<i>pp</i>	pianissimo	sehr leise
<i>p</i>	piano	leise
<i>mp</i>	mezzopiano	halbleise
<i>mf</i>	mezzoforte	halblaut
<i>f</i>	forte	laut
<i>ff</i>	fortissimo	sehr laut
<i>cresc.</i>	crescendo	lauter werden
<i>decresc.</i>	decrescendo	leiser werden

Für allmähliche Veränderungen verwendet man auch sogenannte Gabel-Zeichen:

 lauter werden
 leiser werden

Artikulationszeichen

Artikulationszeichen geben an, wie Töne gespielt bzw. miteinander verbunden werden, z. B.:

	legato gebunden Töne unter einem Legato-Bogen folgen ohne Unterbrechung aufeinander.
	non legato nicht gebunden Gibt es kein Artikulationszeichen, spielt man die Töne mit kleinen Unterbrechungen.
	staccato scharf abgetrennt, gestoßen Punkte zeigen an, dass die Töne sehr kurz gespielt werden.

